

II—1696 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 889/13

1976 -12- 16

Anfrage

der Abgeordneten Dr. HUBINEK, Dr. KARASEK
und Genossen

an die Frau Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz

betreffend unbefriedigende Beantwortung einer schriftlichen
Anfrage

In Beantwortung einer Anfrage der Abgeordneten Dr. Hubinek
betreffend Transformation des Dokumentes des Europarates über
die Rechte und Pflichten der Patienten und Ärzte in die öster-
reichische Rechtsordnung hat die Frau Bundesminister für Ge-
sundheit und Umweltschutz erklärt: "Welche weiteren inner-
staatlichen Maßnahmen mein Ministerium im Gegenstand künftig
zu treffen haben wird, wird letztlich vom Inhalt der end-
gültigen, vom Ministerkomitee an die Mitgliedstaaten des
Europarates gerichteten Empfehlung abhängen."

Der Ausschuß für Sozialfragen und Gesundheit des
Europarates hat im Jänner dieses Jahres empfohlen,
Mitgliedsregierungen aufzufordern, nationale Untersuchungs-
kommissionen zu berufen, denen Vertreter der medizinischen
Berufe, Juristen, Moraltheologen, Psychologen und Soziologen
angehören, und diese zu beauftragen, ethische Regeln für die
Behandlung von Sterbenden auszuarbeiten und medizinische
Orientierungsprinzipien zu bestimmen, was die Verwendung von

- 2 -

künstlichen Maßnahmen zur Verlängerung des Lebens anlangt.

Aus diesem Grund richten die unterzeichneten Abgeordneten an die Frau Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz folgende

Anfrage :

Sind Sie bereit, unabhängig vom Verfahren, das das Ministerkomitee des Europarates eingeleitet hat und unabhängig von dessen Ergebnissen, aus eigener Initiative im Sinne des Abs. 10 II der Empfehlung, eine nationale Untersuchungskommission zu berufen?